

**Gericht**

Verwaltungsgerichtshof

**Entscheidungsdatum**

15.12.2016

**Geschäftszahl**

Ra 2016/11/0170

**Rechtssatz**

Das VwG ist an die rechtskräftige Strafverfügung der belangten Behörde gebunden. Es hatte daher im Revisionsfall vom Vorliegen einer Übertretung gemäß § 46 Abs. 4 lit. a iVm. § 99 Abs. 2 lit. c StVO 1960 und damit, weil § 99 Abs. 2 lit. c StVO 1960 einen Verstoß gegen die Bestimmungen der StVO 1960 u.a. unter besonders gefährlichen Verhältnissen betrifft, auch vom Vorliegen einer Übertretung gemäß § 7 Abs. 3 Z. 3 FSG 1997 auszugehen (vgl. zu § 7 Abs. 3 Z. 3 FSG 1997 die Erkenntnisse vom 31. August 2015, Ro 2015/11/0012, vom 28. Jänner 2016, Ra 2015/11/0101, und vom 11. Mai 2016, Ra 2016/11/0062). Eine Wertung des Verhaltens hatte aufgrund des zwingenden Charakters des § 26 Abs. 2a FSG 1997 zu entfallen.

**European Case Law Identifier**

ECLI:AT:VWGH:2016:RA2016110170.L01